

Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Eisenblatt.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Riesa und Strehla.

N^o 17.

Freitag, den 29. April

1859.

Bekanntmachung.

Die Militärverwaltung bedarf eine größere Anzahl von Reit- und Zugpferden, welche durch freien Einkauf auf Pferdemarkten vorerst erlangt werden sollen. Diese Märkte werden abgehalten

a) in Dresden, in der Neustädter Reiter-Caserne, von jetzt an bis auf weitere Anordnung

b) in Pirna, Herrnhut, Großenhain, Chemnitz, Penig, Pegau und Riesa:

den 2., 3. und 4. Mai,

c) in Löbau, Reichen, Wittweiba, Rochlitz, Borna und Wurzen:

den 5., 6. und 7. Mai,

d) in Freiberg:

den 6., 7. und 9. Mai,

e) in Camenz, Roswein, Leisnig, Grimma, Koblen und Leipzig:

den 9., 10. und 11. Mai,

von früh 8—1 Uhr.

Die Verkäufer werden aufgefordert, ihre Pferde den zum Einkauf beauftragten Commissionen vorzustellen.

Die zu verkaufenden Pferde müssen zwischen 6 und 10 Jahr alt, mindestens 11 Viertel 2 Zoll hoch, Stuten oder Wallache, fehlerfrei und gesund sein. Kommen in den nächsten vier Wochen nach der Uebernahme Hauptfehler zum Vorschein, so ist der Verkäufer verbunden, die Pferde gegen Rückgabe des Kaufgeldes zurückzunehmen.

Dresden, den 24. April 1859.

Kriegs-Ministerium.
von Rabenhorst.

Reichsflug.

Bekanntmachung.

Diejenigen Aerzte, welche gesonnen sind freiwillig in die Armee unter nachstehenden Bedingungen einzutreten, werden aufgefordert sich bei der Sanitäts-Direction der Armee anzumelden.

1) Die sich meldenden Aerzte und Wundärzte müssen im Königreich Sachsen zur ärztlichen oder wundärztlichen Praxis legitimirt sein, oder die vorgeschriebene Prüfung ablegen.

2) Dieselben machen sich verbindlich, während der Dauer eines Feldzugs und wenigstens eines Jahres bei den Truppen oder in Hospitälern jeden ihnen übertragenen ärztlichen Dienst mit Sorgfalt und Pünktlichkeit zu verrichten.

3) Dieselben haben den Vorschriften gemäß sich zu equipiren und erhalten dazu eine Beihilfe von 50 Thalern.

4) Den promovirten Aerzten wird der Rang und die Stellung eines wirklichen Assistenz-Arztes und ein monatlicher Gehalt von 25 Thalern nebst Feldzulage und Feldportionen zugesichert.

5) Den medicinas practicas vorerst der Rang eines Unterarztes 1. Classe und ein monatlicher Gehalt von 16 $\frac{1}{2}$ Thalern und Feldzulage nebst Feldportionen.

6) Die Chirurgen erhalten den Rang als Unterärzte 2. Classe und einen monatlichen Gehalt von 12 Thalern nebst Feldzulage und Feldportionen.

7) Das Kriegs-Ministerium behält es sich vor nach einem Feldzuge oder beendigter Dienstzeit von 1 Jahre die jetzt sich meldenden Aerzte nach dreimonatlicher Kündigung wieder zu entlassen, oder ihnen eine bleibende Anstellung zu gewähren.

Dresden, den 25. April 1859.

Kriegs-Ministerium.
von Rabenhorst.

Reichsflug.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am Sonntage Quasimodogeniti predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Joh. 20, 19—23.

Vorher ist am 7 Uhr Privatkommunion.

Getaufte vom 15. bis 28. April.

Ernst Otto, Karl Wilhelm Keller's, Bahnwärters an der L.-Dr. E.-B. u. Einw. in R., S. — Heinrich Wilhelm, Karl Heinrich Weicherts, Tagearb. in R., S. — Anna Marie, Joh. Gottfried Walpert's, Tagearb. in R., L. — Karl Gustav, Mstr. Ernst Wilhelm Deeger's, Schuhmachers u. B. in R., S. — Lina Theresie, Mstr. Karl Gottlieb Ulbrich's, Feilenbauers u. B. in R., L. — Malvine Editha, Frn. Ernst Ludwig Friedrich's, Hypothecarius im R. Gerichtsante zu R., L. —

Beerdigte.

Friedr. Hermann, Friedr. Wilh. Schade's, Tagearb. u. Einw. in R., S., 1 J. 1 M. 25 T. alt. — Fr. Joh. Gottfr. Förster, Schiff- und Handelsherr in R., ein Wittw., 88 J. 2 M. 18 T. alt. — Frau Joh. Christiane Ublig'sch, Mstr. Karl Friedrich Ublig'sch's, Sattlers u. auf. B. in R., Ehefrau, 45 J. 17 T. alt. — Ernst Robert, Karl Gottlob Nicolai's, Zimmermanns u. Hausbes. in R., Zwillingsohnlein, 8 M. 3. T. alt. —

Kirchennachrichten von Strehla.

Getaufte vom 3. bis 31. März.

Carl Gustav Emil, Carl Gottlieb Mißbach's, Begüterten in Reußen S. — Henriette Amalie, Johann Friedr. Gansauges, Zehndners in Görzig L. — Friedr. August, Henrietten Wilhelminen Schreiber in Görzig S. — Ernestine Emilie, Joh. Wilhelm Damms, Handarbeiters, L. — Franz Hermann, Carl Gottlob Richters, Todtengräbers S. — Franz Eduard, Gottlob Samuel Pießch's, herrschaftlichen Wingers in Trebnitz S. — Paul Emil, Mstr. Carl Ludwig Kausch's, Radlers S. — Henriette Auguste, Carl August Webers, herrschaftlichen Schaafmeisters in Görzig S. —

Beerdigte.

Johann Gottlob Freiberg, begüterter Auszügler in Sahlasan, 69 J. 8 M. 19 T. — Marie Auguste, Carl Friedrich Reils, Handarbeiters, L., 18 T. — Frau Johanne Christiane, weil. Johann Gottfried Müncherts, Handarbeiters, hinterlassene Wittwe, 65 J. 2 M. — Henriette Amalie, Johann Friedrich Gansauges, Zehndners in Görzig, S., 14 T. — Ida Selma, Mstr. Robert Hermann Dieltz'sch's, Sattlers, L., 2 M. 7 T. — Amalie Wilhelm., Johann Wilhelminen Weimert in Doppisch, L., 8 M. 16 T. — Frau Rosine Marie, weil. Johann Gottlieb Hofmann's, Begüterten in Glanyschwitz, hinterlassene Wittwe, 72 J. 2 M. 14 T. —

Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Niesä.

Der Scheffel Korn kostet 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$

		Weizen	6	—	—
daher muß wiegen	1 Neugroschen Hausbackenbrod	1 Pfd.	4	2	—
	5		20	—	—
	6 Pfennige Semmel	—	7	6	—
	3	Weißbrod	5	2	—

Bäckerwaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeiexpedition abzugeben
Königl. Gerichts-Amt Niesä, am 29. April 1859.
von Carlowitz.

Das Damen-Kleider-Magazin

von F. A. Pfefferkorn aus Dresden

empfehl't zum Niesäer Jahrmarkte seine

allerneueste und eleganteste Pariser Damen-Garderobe.

Das Magazin ist zur Frühjahrs-Saison mit den nach den allerneuesten Pariser Modellen angefertigten Mänteln und Mantillen, nebst weißen Cachemir-Mäntelchen in schöner und geschmackvoller Auswahl ausgestattet und in jeder Beziehung den mich mit Ihrem Besuche beehrenden geehrten Damen zu empfehlen.

Auch sind schwarze Tuchmäntelchen und Taffet-Mantillen für Confirmandinnen in allen Größen zu möglichst billigen Preisen vorrätig.

Das Verkaufs-Local befindet sich bei Herrn F. Metlau.

Anzeige für Damen.

Daß ich den Niesäer Markt wieder mit einer reichen Auswahl Mäntelchen, Mantillen und Jäckchen, nach dem neuesten Pariser Schnitt, besuche, zeige ich den geehrten Damen, hiermit ergebenst an und stelle wie früher die billigsten Preise.

Das Verkaufslocal befindet sich wieder bei dem Tischlermstr. Frn. Heinrich 1 Treppe.

Weißner Gasse, im Hause des Tischlermeister Heinrich,

befindet sich zu diesem Jahrmarkt in Niesä

Der General-Ausverkauf eines Berliner Chales, Tücher-, Seiden- und Schnittwaaren-Geschäfts.

$\frac{3}{4}$ breite Ellenburger Cattune, (wasch- und lufttucht), die Elle 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 $\frac{3}{4}$ breite französische Jaconets zu Sommerkleidern, die Elle 5 und 6 Ngr.,
 Halbthybets, glatt und gemusterte Lustros, Moirés, halbseidene Stoffe, feine schwarze Camlots, Thybets und Atlasthybets in reiner Wolle, mouseline de laine, sehr billig,
 2 Ellen breite englische Thybets, die Elle 7 und 8 Ngr., Poil de chèvre, die Elle 3 $\frac{1}{2}$ und 4 Ngr.,
 10,000 Ellen karrirte halbwollene Zeuge (Neapolitaine), die Elle 3 Ngr.,
 Doppelschawls in reiner Wolle, das Stück von 2, 3, 4, 5 u. 6 Thlr.,
 gewirkte französische Longschawls in zweierlei Spiegelfarben, das Stück von 7 Thlr. bis 25 Thlr.,
 gewirkte Umschlagetücher, das Stück von 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr., in schwarz, weiß, blau und grünem Spiegel,
 $1\frac{1}{4}$ große wollene Umschlagetücher, das Stück von 25 Ngr. an,
 bedruckte Tuchtschdecken, das Stück von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis 5 Thlr., schwarzseidene Halbtücher, das Stück von 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., feine Taschentücher, (waschtucht), das Stück 5 u. 6 Ngr., Piquee, wollene und halbseidene Westen, das Stück von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, schwarze Atlaswesten, das Stück 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 Gravattentücher, das Stück 2 Ngr., Futterkattun, die Elle 15 Pfennige,
 bedrucktes englisch Leder, in den schönsten buchsähnlichen Mustern, die Elle 9 Ngr.,
 glattes englisch Leder, schwerste und beste Qualität, die Elle 10 Ngr.,
 $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. 2 Ellen breite schwarze Taffete und Atlas, bestes Mailänder Fabrikat, eine vorzüglich schwere und kräftige Waare, die Elle von 21 Ngr. an.

Der Verkauf ist nur im Hause des Tischlermeister Heinrich in der Weißner Gasse.

H. L. Berju aus Berlin.

Das Herren-Kleider-Magazin

von Carl Vogel aus Oshab,

befindet sich mit einer großen Auswahl Herren- und Knaben-Anzügen während der Dauer des Marktes in Niesä.

Mein Stand ist gegenüber des Herrn Kaufmann Seidemann.

Das größte Berliner Damen-Mantel, Mantillen-Lager und Herren-Garderobe-Magazin

befindet sich zum bevorstehenden Jahrmarkte in Niesä nur im Laden des

Herrn Cigarren-Fabrikant **Eduard Kühne**, Weißner Gasse,
und empfiehlt

A. Für Damen:

Die elegantesten Frühjahrs- und Sommermautelets in den neuesten bis jetzt erschienenen Stoffen und Façons. Ferner Mantillen in Atlas, Taffet, **Moirée antique** u. s. w. Pariser und Wiener **Nouveautés** in elegantester und reichhaltigster Auswahl, unter Zusicherung der reellsten und solidesten Preise.

B. Für Herren:

Elegante Anzüge, als: Raglans, Pelissiers-Röcke, in Tuch, Velour, Bukstin u. s. w. Beinkleider, Westen zc. in den modernsten Stoffen und Façons zu möglichst billigen Preisen.

Verkaufs-Local nur im Laden des Herrn Cigarren-Fabrikant **Eduard Kühne**, Weißner Gasse.

Markt-Anzeige.

Zum Riesaer Markt empfiehlt sein

Ausschnitt- und Mode-Waaren-Lager

bei reellster Bedienung einer gütigen Berücksichtigung.

Stand, Markt, Gebäude gegenüber dem Gasthose zum Stern.

Riesa.

J. G. Renker.

Corsetten,

ohne Naht, von bekannter ausgezeichnete Güte, empfing in neuer Zusendung, mit und ohne Schloß, und empfiehlt das Stück von 25 Ngr. an

Riesa.

J. G. Renker.

Carton-Lager,

nur Eilenburger, beste Qualität, acht-farbig, $\frac{1}{4}$ breit, empfiehlt in den schönsten, neuesten Mustern in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

Riesa.

J. G. Renker.

Das Damen-Kleider-Magazin,

von

Eduard Guthmann aus Dschag,

empfehlte zum bevorstehenden Riesaer Jahrmarkte sein Lager von Frühjahrs- und Sommer-Mänteln, sowie Mantillen und Ueberziehkutchen, nach den neuesten Pariser Fazzons in reicher Auswahl. Zugleich erlaube ich mir noch zu bemerken, daß Bestellungen auf Kleider für Damen und Kinder, sowie auf alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände angenommen und pünktlich geliefert werden. Unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bittet um gütige Beachtung

Eduard Guthmann jun. in Dschag, Schneidermstr. für Damen.

Das Verkauflocal befindet sich während des Jahrmarktes bei Herrn Schuhmacherstr. Carl Uhlisch am Markte, 1 Treppe.

Aecht peruanischen Guano,

Direct bezogen von der Agentur der peruanischen Regierung, den Herren Feldmann Böhl & Comp. in Hamburg.

Gedämpftes Knochenmehl,

aus der rühmlichst bekannten Berliner Dampf-Knochenmehl-Fabrik zu Martiniquefelde bei Roabth, welche mir den alleinigen Verkauf für die Niedererzgebirgische Bahnstrecke und Umgegend übertragen hat, bestens empfohlen durch Herrn Professor Hofrath Stöckhardt in Tbarand.

Zwickauer u. Würschnitzer Steinkohlen

Zwickauer Coaks,

Böhmische Patent-Braunkohlen,

Aecht engl. Portland-Cement

empfehlte zu möglichst billigen Preisen

das Speditions-Geschäft

von

Johann Carl Heyn

in Chemnitz und Riesa an der Elbe

Durch die Apotheke zu Herrnhut empfing ich von der Herrnhuter Mission in Labrador

ächten Labrador Leberthran in Flaschen à 8 Ngr.

und von der Herrnhuter Colonie in Südrussland

ächtes Kaukasisches Insectenpulver à Loth 18 Pfennige.

was ich bei Bedarf zur gefälligen Abnahme empfehle.

Ernst Käseberg in Riesa.

Redaction, Druck und Verlag von G. F. Grellmann in Riesa.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 17 des Anzeigers.

Freitag, den 29. April 1859.

Ziehung
am 31. Mai
1859.

Badische fl. 35 Loose.

Ziehung
am 1. Juni
1859.

Gewinne fl. **40,000, 35,000, 15,000, 10,000, 5,000, 4,000**
2,000, 1,000 etc. etc.

Kurhessische 40 Thlr. Prämienscheine.

Gewinne: Thlr. **40000, 36,000, 32,000, 8000, 4,000, 2000,**
1,500, 1000 etc. etc.

Loose sowie ganze und getheilte Prämienscheine werden zu den billigsten Preisen geliefert.
Verloosungspläne sind **gratis** zu haben und werden **franco** überschickt.
Man beliebe sich **baldigst direct** zu wenden an das Bank- und Staats-Effecten-
Geschäft

Anton Horix in Frankfurt am Main.

Hauptgewinn
fl. **50000** mehr
als bei vor. Ziehung.

166,000 Thlr.

Hauptgewinn der demnächst stattfindenden
Ziehung

1800 Loose
erhalten
1800 Gew.

Oesterreichische Eisenbahn-Loose.

Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten.

Gewinne; fl. **250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000**
5,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000 etc. etc.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe **gratis** zu haben und wird **franco** überschickt.

Loose werden zu dem billigsten Preis geliefert und beliebe man sich **baldigst direct** zu wenden an das Bank- und Staats-Effecten-Geschäft

Anton Horix in Frankfurt am Main.

Wichtige Anzeige für alle Deconomen.

Das Korneuburger Viehpulver für Pferde, Hornvieh und Schafe,
vom Wiener Central-Thierschutzvereine durch Ertheilung der Wiener Medaille
und von dem hohen Protektor des Münchner Vereines, Sr. kön. Hoheit dem Prin-
zen Adalbert von Baiern, durch Ertheilung der Münchner Vereins-Medaille so-
wie in der letzten Generalversammlung des Pariser Thierschutzvereines vom 27.
Mai 1858 durch die Pariser Medaille ausgezeichnet, ist das vorzüglichste Heilmittel
gegen die Drüsen der Pferde, gegen Blutmilken und Aufblähen der Kühe, so wie gegen die
am häufigsten vorkommenden Krankheiten der Pferde, der Rinder und der Schafe, zugleich ein ausge-
zeichnetes Unterstützungsmittel bei schwächlicher Ernährung der genannten Hausthiere und außerordentlich
wirksam zur Beförderung reichlicher und gesunder Milch der Kühe. — Von den Oesterreichischen und
Preussischen Behörden, Thierärzten, Deconomen und Viehbesitzern sehr angelegentlich empfohlen, hat
dieses Viehpulver seine gerühmten Vorzüge auch bereits im Königreich Sachsen
bewährt, und ist deshalb von der königl. sächsischen Behörde der Verkauf gestattet.
Dasselbe ist zu haben in Paketen zu 16 und 8 Rgr. in der
Apothek zu Diesa.

Für Brillenbedürftige.

Durch ergänzende Zusendung aus den ersten optischen Fabriken bin ich allen Anforderungen, eine gute für das Auge passende Brille zu liefern, in den Stand gesetzt. Ich ersuche daher das Brillenbedürftige Publikum bei Bedarf sich an mich zu wenden, und bemerke nur, daß ich in Brillengestellen für Herren und Damen in Silber, Horn und Stahl, sowie in Lorgnetten und Fernrohren fortirt bin, um gütigen Besuch bittet

Riesa.

Hermann Liebscher, Mechanikus und Optikus.

Nähnadeln, Nähnadeln, Hauszwirn,

von

G. Parsch, früher Stephan aus Dresden,

empfiehlt sich zum Jahrmarkt in Riesa mit den so beliebten ächten englischen Nähnadeln, 25 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Pfg., 100 Stück 3 $\frac{1}{2}$ Pfg.; Hauszwirn, 28 Gebind 1 $\frac{1}{2}$ Pfg. 5 L.; Eisengarn auf Kärtchen, das Dyd. 3 $\frac{1}{2}$ Pfg., Schnürsenkel, Stecknadeln, 4 Lth. 6 L., Haarnadeln, 4 Lth. 1 $\frac{1}{2}$ Pfg. und noch verschiedene andere Artikel zu auffallend billigen Preisen.

Mein Stand befindet sich bei Herrn Bäckerstr. Vanig, am Markte.

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das am hiesigen Plage unter der Firma

Oscar Schmieder

geführte **Material-, Tabak-, Cigarren- & Wein-Geschäft** käuflich an mich gebracht und bitte bei reellster Bedienung um ein geneigtes Wohlwollen.

Mit Hochachtung ergebent

Riesa, den 15. April 1859.

Ferdinand Hesse.

Die Schlesiſche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau

empfiehlt sich hierdurch zur Annahme von Versicherungen gegen feste und ganz niedrige Prämien ohne Nachzahlung unter jeder Art von Bedachung mit Mobilien, Waaren, Getreide, Vieh u. a. m. unter pünktlichster sofortiger Besorgung durch ihren Agenten

Carl Fischer in Strehla.

Einladung zum Abonnement.

Herausgegeben und verlegt von J. F. Pudor erscheint auch in diesem Quartale in der bisherigen Weise wöchentlich dreimal, Montag, Mittwoch und Freitag, die zu Anfang dieses Jahres aus der „Dresdener Volkszeitung“ mit wesentlichen Verbesserungen und ansehnlicher Erweiterung ihres Wirkungs- und Leserkreises hervorgegangene, ebenso unabhängig als freisinnig redigirte

Saxonia

Zeitschrift für Politik, Verkehr, Wissenschaft und Kunst.

Abonnementspreis: Vierteljährlich 20 Ngr.

Die Tendenz der „Saxonia“ ist die Vertretung der Interessen des Königreichs Sachsen, so wie der thüringischen Herzogthümer in Politik und Verkehr, Wissenschaft und Kunst, ihre Hauptaufgabe die Besprechung von Handel, Industrie und Bergbau, überhaupt aller volkswirtschaftlichen Angelegenheiten in volksthümlichem Sinne. Jede Nummer der „Saxonia“ bringt einen, nach Befinden mehrere darauf bezügliche Abhandlungen eine politische Ueberschau und eine Chronik aller bemerkenswerthen Tagesereignisse. Die Pflege von Kunst und Wissenschaft wird durch pilante Mittheilungen aus diesen Gebieten repräsentirt, sowie dem Unterhaltungsbedürfniß des Publikums durch größere Erzählungen und Novellen aus Vergangenheit und Gegenwart, historische Skizzen, Lebensbeschreibungen berühmter und verdienter Persönlichkeiten Sachsens und eine reiche Auswahl kleiner Nützigen Rechnung getragen. Die Montagnummer bringt die bis Sonntag Abend eintreffenden politischen Nachrichten in allen wichtigen Fällen telegraphisch. Mit dem allen verbindet die „Saxonia“ noch einen juristischen Sprechsaal, in welchem einer der angesehensten Sachwalter Dresdens (Adv. Clemens Adler) auf alle an die Redaction eingesandte Anfragen aus dem Gebiete des Privat-, Kriminal- und Staatsrechts Auskunft ertheilt, und einen mit vielem Beifall gelesenen „Radderbatsch in Sachsen“, welcher der heiteren Seite des Lebens Rechnung trägt und renommirte Humoristen zu seinen Mitarbeitern zählt.

Die neuesten Geld-, Del- und Productenbörsen und Getreidepreise werden regelmäßig in der „Saxonia“ mitgetheilt. — Inserate für den „Allgem. Anzeiger“ der „Saxonia“ (Gerant J. A. Schang) werden die Zeile oder deren Raum mit 6 Pf. berechnet. Bestellungen besorgen am schnellsten die Königl. Postanstalten.

Das Damen-Garderobe-Magazin

von Ernst Locke aus Otscha,

empfiehlt zum Riesaer Jahrmarkte sein Lager selbstgefertigter

Mantillen, Frühjahrs- und Sommermäntel

nach neuestem Schnitt und in allen modernen Stoffen in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Kindermäntel in allen Größen am Lager.

Das Verkaufslocal befindet sich bei Herrn Bäcker in der
Weißner Gasse.

Die seit dem Jahre 1819 bestehende

Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,

versichert Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen, Vorräthe u. zu neuerdings sehr ernt-
dringten Prämienlagen ohne Nachzahlungsverbindlichkeit von der kürzesten Zeit an bis auf 7 Jahre.
Der Unterzeichnete, welcher sich zur Uebernahme von Versicherungen hiermit bestens empfiehlt, erlaubt
sich zugleich die Herren Deconomen auf die für alle Gegenstände der Landwirthschaft neu aufge-
nommenen, höchst günstigen Bedingungen hierdurch ganz besonders aufmerksam
zu machen und ist zur Ertheilung jeder näheren Auskunft mit Vergnügen bereit.

Die bezüglichen Prospekte und Antragformulare werden gratis verabreicht.

C. F. Förster,

Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

In der Buchhandlung von Joh. Hoffmann in
Riesa ist vorräthig und zu haben:
Sandke's Generalkarte von Italien, Pr. 10 Ngr.,
desgl. Europa, Pr. 10
Karte von Europa im Jahre 1860. Nach der in
Paris erschienenen französischen Ausgabe über-
setzt. Preis 10 Ngr.

Schulbücher in allen gangbaren Sorten,
Bibeln,
Atlanten,
Schreibebücher,
Schiefertafeln,
Stahlfedern,

empfiehlt zu bevorstehendem Schulwechsel in großer
Auswahl und zu den billigsten Preisen die
Buchhandlung von Joh. Hoffmann in Riesa.

C. M. Ulich in Riesa

empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein aufs
Beste assortirte Lager in

Strohüten,

Auswahl in Frühjahrs-Mäntelchen und
Mantillen, sowie alle andern Posamentierartikel
zu billigen Preisen.

Auf Flaschen alt abgelagerte **edle**
Weine wie in Leipzigs Weingeschäfts-
ten, nicht frisch abgezogene, sind auch im anstehenden
hies. Jahrmarkte in meinem Geschäfte zu finden,
zu civilen der Waare angemessenen billigen Prei-
sen. **F. Metlau**, am Markte gegenüber dem
Sterne.

Ganz festen **H. Raffinad**, knochen-
hart, in Broden 6 $\frac{2}{3}$ Ngr., denselben aus-
geschlagen finden Sie stets bei mir, und da ich
noch alte Vorräthe in reinschmeckenden **Coffee's**
habe diese jetzt noch zu 75, 80, 84, 90 und
95 λ , dergl. **Dampfcffee's** zu 12 und
10 $\frac{1}{2}$ Ngr. und einen sehr guten starken **Can-**
dissiropp einzeln 12 λ à \mathcal{A} . für Wiederver-
käufer 3 Thlr. der Entr.

F. Metlau in Riesa.

H. Jamaica-Rum in Flaschen
und getheilt; so wie neu angekommenen
Zinnenstädter fetten **Backsteinkäse** (Lim-
burger) à \mathcal{A} . 5 Ngr., im Duzend billiger, bei
F. Metlau.

Brückenwaage, eine große bis
50 Ctr. tragende gute, gebrauchte, für ei-
nen Geschäftsmann oder Deconomen passend, soll
billig verkauft werden im Materialgeschäft des
F. Metlau.

Reis-Offerte.

Durch Gelegenheitskauf bin ich in den Stand
gesetzt:

f. Java-Reis 100 \mathcal{A} . pr. 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 10 \mathcal{A} . pr.

29 \mathcal{R} , 1 \mathcal{A} . pr. 30 λ ,

Patna-Reis 100 \mathcal{A} . pr. 8 $\frac{5}{8}$ \mathcal{R} , 10 \mathcal{A} . pr.

27 \mathcal{R} , 1 \mathcal{A} . pr. 28 λ ,

Aracon-Reis 100 \mathcal{A} . pr. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 10 \mathcal{A} . pr.

23 \mathcal{R} , 1 \mathcal{A} . pr. 24 λ ,

abzugeben, wo um gefällige Abnahme bittet

Otto Pehold in Riesa.

Abgelagerte Cigarren, sowie Rauch- und Schnupstabake in empfehlenswerthen Sorten, offerirt
Otto Pehold.

Zur gefälligen Beachtung.

Seinen werthen Kunden von hier und Umgegend empfiehlt auch dieses Jahr ein assortirtes Lager von

Sicheln, Sensen, Spaten, Schaufeln und macht im Ganzen auf seine wie früher fortbestehende Werkzeughandlung hierdurch ergebenst aufmerksam indem bei vorkommendem Bedarf um geeignete Berücksichtigung bittet.

Riesa, den 28. April 1859.

J. S. Hoffmann, sen.
Schmiedemstr.

Verpachtung.

Dienstag, den 3. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, soll das sogenannte Gohliser Loch zum Fischen auf 6 hintereinander folgende Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige werden ersucht, sich zu obiger Zeit bei mir einzufinden, wo ihnen das Nähere und die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Gohlis, den 27. April 1859.

K. Schneider, Gm.

Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich alhier als Tischlermeister etablirt habe. Zudem ich um gütige Aufträge bitte, gebe ich zugleich die Versicherung, stets gute Arbeit zu liefern. Hochachtungsvoll zeichnet sich

Riesa. Friedrich Dathe,
wobnhaft: Neugasse, in dem früher der Wittwe Jänker gehörigen Hause.

Localveränderung.

Meiner werthen Kundschaft zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich am 15. dieses Monats in das neuerbaute Haus des Herrn Windmühlenbesitzer Starke, Bahnhofstraße, gezogen bin, und empfehle mich gleichzeitig sowohl meiner alten als neuen Nachbarschaft zum geneigten Wohlwollen.

Traugott Wolf, Fleischerstr.

Von heute an

bei ganz fettes Rindfleisch
Traugott Wolf,
Bahnhofstraße.

Nicht zu übersehen.

Von heute an verkauft ganz fettes Schweinefleisch, à 4 Ngr.

Friedrich Schomburg,
Fleischermeister in Strebla.

Das Seifen-Lager von Otto Pehold in Riesa empfiehlt alle Sorten Seifen zu den billigsten Preisen.

Wiederverkäufer ansehnlichen Rabatt.

2 Thaler Belohnung

wird Demjenigen zugesichert, welcher die am 20. April aus der Arbeiterstube des Bahnhofes Riesa abhanden gekommene Cylinderuhr auf dem Güterboden daselbst wieder abgibt.

Dieselbe ist eine guilochirte, zweiplatinige sogenannte Borre'sche Cylinderuhr mit der Gehäuse-Nummer 24,841 versehen, hat die Größe von 18 Paris ligné und ist seit 3 Jahren getragen.

Heute Abend ladet zu einer

Musikal. Abendunterhaltung im Gasthof zum Stern

ergebenst ein

Schulze und Wunderlich aus Dresden.

Zum bevorstehendem Ross- und Jahrmarke empfehle ich meinen Gästen ausgezeichnetes

Nürnbergger Lagerbier,

sowie auch verschiedene warme und kalte Speisen.
Fugo Lubewig.

Ein gutes Glas Landwein, sowie auch guten Caffee und Kuchen empfiehlt diesen Jahrmarkt, bitte daher mich zu besuchen und es gütigst zu beachten.

Eduard Müller, Bäckermeister,
dem Königl. Gerichtsamte gegenüber.

Eine Parthie gute roggene Kleye, sowie auch bei Abnahme mehrerer Scheffel wird billigt verkauft beim

Bäckermeister Eduard Müller,
dem Königl. Gerichtsamte gegenüber.

Zum Jahrmarkts-Montag

Jugendball im Kronprinz.

Entree für Herren 5 Ngr., } gegen Marken.
Damen 2 1/2

Den Jahrmarktmontag ladet zum

Tanzvergnügen im Schützenaloe

ein. Entree für Herren 1 1/2 für Damen 1 Ngr.
Christian Böckel.

Sonntag, den 1. Mai, ladet zur

Tanzmusik

ergebenst ein

Seidel in Pöhra.

6. Abonnement-Concert,

auf dem Rathskeller zu Strebla,
Mittwoch, den 4. Mai 1859.

Hierzu ladet ergebenst ein

Bruchholz, Stadtmusikus.

Wegen des Jahrmarktes backen nächsten Sonntag alle Bäckermeister.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grelmann in Riesa.